



Umgangt: Der Schwyzer Regierungsrat Michael Stähli wird bei der Eröffnungsfeier der «Kunstspinnerei '18» von sechs Schwyzer Künstlerinnen flankiert.

Pressebild

# Die Spinnerei steht nun ganz im Zeichen der Kunst

Die grosse Kunstausstellung in der alten Uzner Spinnerei ist eröffnet. Geladene Gäste durften bereits einen Augenschein nehmen, die Bevölkerung kann ab morgen in die Werke 60 regionaler Künstler eintauchen.

**K**napp zwei Jahre Vorbereitungszeit liegt hinter dem achtköpfigen Organisationskomitee des Kunstvereins Oberer Zürichsee, so manche Hürden betreffend Finanzierung und den vielen Bewilligungen mussten genommen werden – und so manches Mal stand die Durchführung der Ausstellung haarscharf auf der Kippe (Ausgabe von gestern). Aber nun ist es geschafft.

«Im Kollektiv der Kunstspinnerei», sagte Präsident Bruno Glaus an der Eröffnungsveranstaltung von gestern Abend, «ist eine Kraft und Emotionalität entstanden, die in keinem klassischen Museum möglich wäre.» Doris Fedrizzi, verantwortlich für die Szenographie, ergänzte, dass es lokale Kunstschaffende immer schwieriger hätten, ihre Werke zu zeigen.

Nun wird das Grundrauschen im Vereinsgebiet des Kunstvereins rund um den oberen Zürichsee erstmals gezeigt, ganz abseits des urbanen Kunsthypes. «In der kuratierten Ausstellung», erklärte Projektleiter Alois Artho, «finden sich neben professionellen Kunstschaffenden auch Halbprofessionelle und Autodidakten. Das macht diese einzigartige Ausstellung in der Alten Spinnerei in Uznach so besonders.»

## Kulturprojekte öffnen Türen

Regierungsrat Michael Stähli, Kulturverantwortlicher des Kantons Schwyz, zollte der Ausstellung, dem innovativen Begleitprogramm sowie den Mitgliedern des Kunstvereins Oberer Zürichsee grossen Respekt. Er sei überzeugt, dass regionale Kunstausstellungen zeigten, was vor der eigenen Haustüre passiere.

«Es sind sehr oft Kulturprojekte, die Türen öffnen, die Menschen zusammenbringen und eine gemeinsame Identität schaffen.»

Die Besucher würden in der Spinnerei mit Künstlerinnen und Künstlern zusammentreffen, die in der eigenen Gemeinde, in der eigenen Region lebten und arbeiteten und mit ihren Werken ein wesentlicher Teil davon seien, so Stähli weiter. Es seien sehr oft die Kulturprojekte, die Türen öffneten, Menschen zusammenbringen und eine gemeinsame Identität schaffen

würden. Die «Kunstspinnerei '18» sei das beste Beispiel dafür und könne deshalb an ihrer Bedeutung nicht hoch genug geschätzt werden.

Den Trommelwirbel zur Eröffnung samt spektakulärer Show lieferte die Märcbler Drummer-Band Groove Circle, bevor die Kuratorin Hedi K. Ernst höchstpersönlich die Gäste, darunter die Gemeindepräsidenten Pit Marty aus Lachen, Christian Holderegger aus Uznach sowie die Delegationen vieler kultureller Institutionen, durch die Ausstellung führte.

Morgen Samstag, 25. August, findet um 16.30 Uhr die Vernissage der «Kunstspinnerei '18» statt – dann stehen die Türen allen Besucher offen. Die Ausstellung dauert noch bis Sonntag, 2. September. (eing)

[www.kunstspinnerei18.ch](http://www.kunstspinnerei18.ch)